



19.09.2025

Fachtag „Veränderte Kindheit“

Kindheit und Elternschaft haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt und stehen einer Fülle an Einflüssen gegenüber. Damit einher gehen Einflüsse auf Kindertagesstätten und Schulen- veränderte Kindheit bildet sich also bei Kindern, Eltern und Fachkräften gleichermaßen ab.

Welche Themen bewegen uns in Pfungstadt? Was brauchen wir vor Ort, um Kinder und Familien, sowie unsere Fachkräfte stark in herausfordernden Zeiten zu machen? Welchen roten Faden für eine Kindheit in unserer Heimatstadt wollen wir gemeinsam spinnen? In vier Workshops lernen wir nicht nur beste Praxis kennen, sondern es besteht die Möglichkeiten mit Expert* innen zusammen zu kommen, zu diskutieren, und Fragen zu stellen.

Workshop 1

Familie → Kita → Schule.
Übergänge gestalten,
Herausforderungen meistern &
Chancen nutzen.

Workshop 2

Digital Native – Sexualisierte
Gewalt, digitale Naivität und die
damit verbundenen
Herausforderungen

Workshop 3

Fähigkeit statt Fehler: Die
Umsetzung des ‚Ich schaff’s!‘-
Konzept in der Schillerschule

Workshop 4

Kinder stark machen für die
Schule – Förderchancen
erkennen und nutzen

Talkrunde zum Auftakt

**ANMELDUNG AB SOFORT
MÖGLICH**



Ablauf

- 15:00 Uhr: Beginn und Begrüßung
- 15:15 Uhr: Talkrunde mit Dr. Harald Seehausen zum Thema „Veränderte Kindheit“
- 16:00 Uhr: Workshops- Runde 1
- 16:45 Uhr: Kaffeepause
- 17:00 Uhr: Workshops- Runde 2
- 17:45 Uhr: Kaffeepause
- 18:00 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse der Workshops
- 18:30 Uhr: Verabredung zur Weiterarbeit und Verabschiedung

Workshop 1

Familie → Kita → Schule. Übergänge gestalten, Herausforderungen meistern & Chancen nutzen.

Diskussionsforum mit Impulsen und Ideen für Pfungstadt

Übergänge gibt es im Leben der Familien immer wieder. Nach der ersten Lösung von der Familie in Krippe oder Kindergarten kommt der Übergang in die Schule bzw. weiterführende Schule. Nicht immer verlaufen diese Übergänge reibungslos. Dennoch bieten Übergänge viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bei Kindern und Familien.

Fachkräfte fragen sich, wie können wir Eltern unterstützen? Gleichzeitig brauchen Fachkräfte Unterstützung, um den aktuellen Herausforderungen kompetent begegnen zu können. Im Workshop wollen wir gemeinsam auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen blicken und herausarbeiten, auf welchen Potenzialen wir alle gemeinsam aufbauen können und welche Kompetenzen wir für gelingende Übergänge benötigen.

Referent: Herr Kapitza, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreis Darmstadt-Dieburg in Pfungstadt

Workshop 2

„Digital Native – Sexualisierte Gewalt, digitale Naivität und die damit verbundenen Herausforderungen

Kinder und Jugendliche bewegen sich selbstverständlich im Internet – sie chatten, posten, streamen und teilen auf WhatsApp, TikTok, Instagram & Co. Doch wo Chancen sind, lauern auch Risiken: Sexting, Sextortion, Cybergrooming, Kinder- und Jugendpornografie ebenso wie Hatespeech, Cybermobbing oder Challenges.

Welche rechtlichen Konsequenzen gibt es? Worauf sollten Sie achten? Und wie reagieren Sie im Ernstfall richtig? Auf diese Frage wollen wir versuchen eine Antwort zu geben. Unser Ziel ist es, Eltern praxisnah zu informieren und zu stärken, damit sie einschätzen können, was im digitalen Alltag ihrer Kinder passiert und um den Dialog in der Familie offen zu halten.“

Referenten: Katharina Theobald & Michael Wagner, Polizeipräsidium Südhessen

Workshop 3

Fähigkeit statt Fehler: Die Umsetzung des ‚Ich schaff’s!‘-Konzept in der Schillerschule

Ein Workshop der Schillerschule behandelt das „Ich schaff’s!“-Konzept nach Ben Furman. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes steht eine einfache, aber kraftvolle Idee: Kinder und Jugendliche können lernen, sich neue Fähigkeiten anzueignen – ganz ohne den Fokus auf Schwächen oder Defizite. Statt „Was kann mein Kind nicht?“ fragen wir: „Welche Fähigkeit will es lernen – und wie schaffen wir das gemeinsam?“

Ein besonderer Teil des Workshops ist auch die Vorstellung eines Raumes an der Schillerschule, der nach dem „Ich schaff’s!“-Gedanken gestaltet wurde. Hier können Kinder zur Ruhe kommen, neue Kraft schöpfen – und ganz konkret an ihren Zielen und Fähigkeiten arbeiten.

Referentin: Vanessa Dyroff, Schulleiterin Schillerschule

Workshop 4

Ein Workshop des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Gesundheitsamtes zum Thema Schulfähigkeit: worauf es beim Übergang in die Schule ankommt und wie Kinder gezielt unterstützt werden können.

Im Mittelpunkt stehen praktische Erkenntnisse aus dem Einschulungsuntersuchungsalltag sowie Anregungen zur Förderung in Kita und Familie. Welche Fähigkeiten brauchen Kinder – sprachlich, motorisch, emotional-sozial? Wie können mögliche Unsicherheiten früh erkannt und begleitet werden?

Ein besonderer Teil des Workshops ist dem Thema Sprachentwicklung gewidmet. Die Sprachheilbeauftragte des Gesundheitsamtes gibt Einblicke in ihre Arbeit, erläutert typische Förderbedarfe und beantwortet Fragen. Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, wie Kinder mit Freude und Zuversicht ihre „eigene Sprache“ für den Schulweg finden können.

Referentin: Marleen Hunfeld, Schulärztin, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Anmeldung

(gerne auch digital über oben stehenden QR Code!; ansonsten bitte ausfüllen und Scan an:

stephanie.croessmann@pfungstadt.de)

Name	
Einrichtung/ Funktion	
E- Mail- Adresse	

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

Workshop- Runde 1:

- ☐ Workshop 1:
- ☐ Workshop 2:
- ☐ Workshop 3:
- ☐ Workshop 4:
- ☐ Ich habe keine Präferenz und kann beliebig zugeordnet werden

Workshop. Runde 2:

- ☐ Workshop 1:
- ☐ Workshop 2:
- ☐ Workshop 3:
- ☐ Workshop 4:
- ☐ Ich habe keine Präferenz und kann beliebig zugeordnet werden

- ☐ Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erkläre ich mich mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse) gemäß der Datenschutzerklärung einverstanden.
- ☐ Ich möchte dauerhaft im Verteiler des Familientischs aufgenommen werden

Datum, Ort

Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz

1. Verantwortliche Stelle

Stadt Pfungstadt

Personalamt

Kirchstraße 12–14

64319 Pfungstadt

2. Zweck der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Veranstaltung „Veränderte Kindheit“ erfassen und verarbeiten wir personenbezogene Daten (Name, E-Mail-Adresse) der Teilnehmenden. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Planung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung – insbesondere zur internen Kommunikation, Versand organisatorischer Informationen oder weiterführender Inhalte (z. B. Präsentationen, Protokolle, Feedback).

3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag oder vorvertragliche Maßnahmen) sowie Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (berechtigtes Interesse an einer reibungslosen Veranstaltungsorganisation). In bestimmten Fällen kann auch eine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO erforderlich sein.

4. Empfänger:innen der Daten

Ihre Daten werden nur intern innerhalb der Stadtverwaltung Pfungstadt an die zuständigen Mitarbeitenden weitergegeben, nicht an Dritte oder externe Stellen. Alle Empfänger:innen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

5. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Durchführung und Dokumentation der Veranstaltung erforderlich sind – in der Regel maximal 6 Monate nach Veranstaltungsende, sofern keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht oder freiwillige Zustimmung zur längeren Nutzung vorliegt.

6. Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht auf:

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung der Daten, sofern kein gesetzlicher Aufbewahrungsgrund besteht (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

7. Widerruf einer Einwilligung

Falls Sie eine Einwilligung erteilt haben (z. B. zur Zusendung von Veranstaltungsunterlagen), können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Gustav-Stresemann-Ring 1

65189 Wiesbaden

Telefon: 0611-1408 0

E-Mail:

poststelle@datenschutz.hessen.de

Web: <https://datenschutz.hessen.de>

9. Kontakt Datenschutzbeauftragte

b-pi sec GmbH

Kopenhagener Straße 6

65552 Limburg an der Lahn

Telefon: +49 (0) 6431 - 90291 0

E-Mail: dsb@b-pisec.com